

Auswahl erfolgt automatisch

Neuheit „Pakete Xpress“ der Firma AEB findet den günstigsten Versender
„Wir entwickeln praktische Lösungen für den Mittelstand“

SOEST/HANNOVER ■ „Pakete Xpress“ heißt die Neuheit, die AEB auf der Cebit in Hannover vorstellt. Dahinter verbirgt sich eine einfache Idee, „auf die wir eigentlich schon viel früher hätten kommen müssen“, lächelt Marcus Hellmann, Leiter der Soester AEB-Niederlassung. In Hannover ist sie viel beachtet und „erschließt uns völlig neue Kundenkreise“.

„Wir entwickeln praktische Lösungen für den Mittelstand“, fährt Hellmann fort. Und so entstand eines Tages die Geschäftsidee für „Pakete Xpress“. Unternehmen, die täglich viele Pakete verschicken, haben immer wieder das gleiche Problem: Es gibt eine Reihe von Paketdiensten. Diese haben allesamt eigene Formulare und Etiketten. Im Versand eines Unternehmens müssen die Mitarbeiter oft aus den verschiede-

nen Anbietern auswählen und für jeden teils recht unterschiedlich die Etiketten ausfüllen und aufkleben.

„Unsere Neuheit nimmt dem Kunden diese Arbeit ab.“ Automatisch werde der günstigste Verwender ausgewählt und dann nach dessen Vorschriften die Etiketten ausgefüllt. Sie müssen nur noch aufgeklebt werden. Das spart viel Zeit, Kosten und senkt die Fehlerquote. „Neuerdings zählen Stadtverwaltungen, Krankenhäuser, Möbelgeschäfte und sogar Ebay-Power-Verkäufer zu unseren Kunden“, berichtet Hellmann weiter.

Schwerpunkt der AEB-Aktivitäten sind aber nach wie vor die Problemlösungen für exportierende Unternehmen. Hier bietet das mittelständische Unternehmen, dessen Zentrale in Stuttgart sitzt, Produkte zur elektronischen

Zollabfertigung und für den Außenhandel an. Die gehen weg wie „geschnittenes Brot“. Hintergrund: Bis zum 30. Juni müssen alle exportierenden Unternehmen in der EU eine elektronische Zollabfertigung einsetzen. AEB bietet die passenden Programme, und die Kundschaft steht seit einem Jahr Schlange. „Unsere Umsätze waren 2008 wirklich gut“, berichtet Hellmann. Er möchte nicht ins Detail gehen. Auch 2009 habe sich sehr gut angelassen. Wie es nach dem Stichtag weitergehe, müsse sich noch zeigen, von einer Krise rede bei AEB im Moment niemand.

Hellmann hat vor einigen Wochen eine neue Firma in Soest gegründet, die AOB. „Es handelt sich dabei um eine reine Beratungsfirma, die Unternehmen berät in Fragen der Zollabwicklung und des Außenhandels.“ Das setze

Neutralität voraus, deshalb die Ausgliederung. Drei Mitarbeiter der AEB sind zur AOB gewechselt. Bei AEB selber stieg in Soest die Mitarbeiterzahl um zehn Prozent auf nunmehr 30, und „wir suchen weiter gute Leute“. Das sei eigentlich ständig so, und es gelte nach wie vor, dass diese schwer zu finden seien. Das habe auch nichts mit der ländlichen Lage Soests zu tun.

Positiv sei aber die Kooperation mit der FH Dortmund, die einen speziellen Ausbildungsgang für Export- und Zollexperten anbietet. „Wir haben ständig Werkstudenten hier.“ Einige seien nach ihrem zweijährigen Praktikum dann bei AEB eingestiegen. „Studenten und Unternehmen wissen dann, was sie voneinander zu halten haben.“ ■ **kf**

AEB Halle 4 G47